

## EU-Ausbildung bei der GKB

Neuer Führerstandsimulator in Betrieb



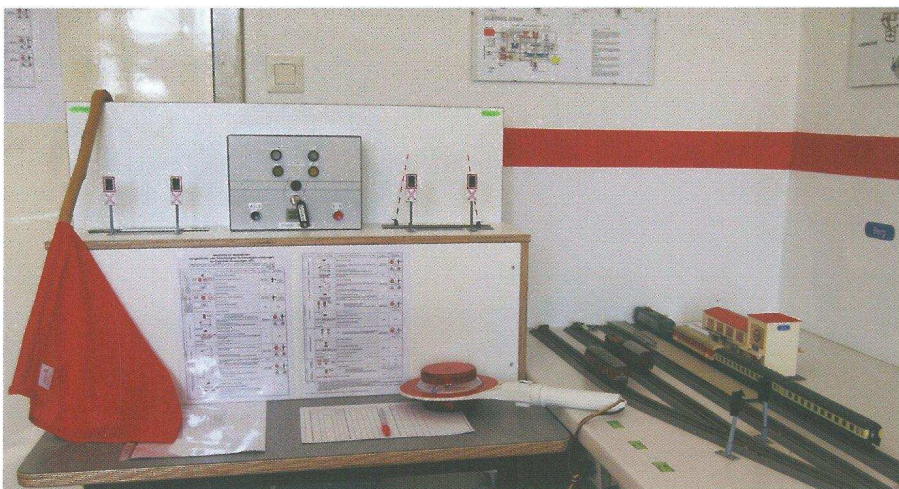
Modernste Technik erleichtert den Lehrbetrieb in der GKB-Ausbildungseinrichtung

**In der überbetrieblichen Ausbildungseinrichtung der GKB wurden bereits mehr als 1000 Eisenbahnfachkräfte aus- und weitergebildet.**

Die GKB-Ausbildungseinrichtung bildet Mitarbeiter/innen des eigenen und anderer Unternehmen, betrieblich und technisch, für den Einsatz auf Diesel- und Elektrotriebfahrzeugen sowie Schienen-erhaltungs- und Zweibegefahrzeu- gen gemäß den gesetzlichen (EU-)Regel- werken aus. Nach einer erfolgreich ab- gelegten Prüfung vor sachverständigen Prüfern erfolgt die Zulassung zum Be- triebdienst. Auch die Ausbildung von anderen Betriebsbediensteten, wie Si-

cherungsposten (SiPo) oder Bewacher/ inne/n von Eisenbahnkreuzungen wer- den von der GKB-Ausbildungseinrich- tung angeboten. Seit Kurzem steht dem sechsköpfigen Trainerteam neben einem mobilen, auch ein ortsfester Führer- standsimulator für Schulungszwecke zur Verfügung. Außerdem können Bahnwär- ter/innen aller Art ab sofort realitätsnah an einem nachgebauten Bedienmodul für Eisenbahnkreuzungssicherungsan- lagen aus- gebildet werden. Gemeinsam mit einem Streckenmodell wird damit eine umfangreiche, praxisnahe und ge- setzeskonforme Ausbildung für (EU-) Eisenbahnfachkräften gewährleistet.

Text & Foto: ES



Ein EK-Bedienmodul und ein Streckenmodell ermöglichen einen praxisnahen Unterricht

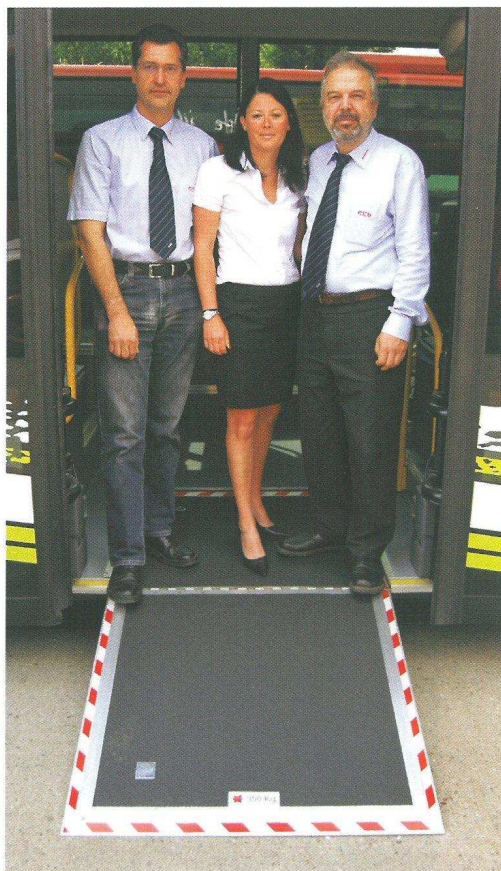
## Top-Service

Flexibilität ist Trumpf

**Der GKB-Busbetrieb findet immer wieder kundenorientierte Lösungen, für Logistikprobleme und Schienenersatzverkehre.**

Aufgrund von außergewöhnlichen Ereignissen musste am 9. April 2014 der Triebwagenumlauf geändert werden. Dadurch bestanden mehrere S-Bahn-Garnituren, die hintereinander von Graz nach Köflach verkehrten, aus Doppelstockwagen anstatt der üblichen Gelenktriebwagen. Dieser Umstand verunmöglichte die - leider nicht vorangemeldete - Mitfahrt eines GKB-Kunden im Elektrorollstuhl. Der Fahrgast hätte dadurch eine zweieinhalbstündige Wartezeit in Kauf nehmen müssen. Abteilungsübergreifend organisierten N. Wancura, M. Krautner und A. Wallner kurzfristig einen Transport mit einem parallel verkehrenden Bus mit Einstiegshilfe und der Kunde erreichte mit geringer Verzögerung sein Ziel. Die Geschäftsführung dankte den Kolleg/inn/en stellvertretend für alle Mitarbeiter/innen für ihren vorbildlichen Einsatz.

Text & Foto: ES



Die Kolleg/in/en mit der Einstiegshilfe im GKB-Bus